

## Bericht der Section für Botanik.

**Sitzung am 14. Januar.** Die vorgenommene Wahl der Sectionsbeamten für das Jahr 1864 ergibt folgendes Resultat: Vorsitzender: Herr Seminaroberlehrer *Reinicke*; Stellvertreter: Herr Garteninspector *Krause*; erster Protocollant: Herr Maler *Seidel*; zweiter Protocollant: Herr Apotheker *Opitz*.

Der Vorsitzende giebt einige vorläufige Notizen über eine so eben erschienene Schrift: Ueber die Erzeugung der Geschlechter, von *Thury*.

Herr *Reibisch* theilt der Versammlung mit, dass Herr Dr. *Senoner* in Wien eine Sammlung getrockneter Pflanzen der sicilianischen Flora herauszugeben beabsichtigt, die von Herrn *Todaro* gesammelt sind. Der Subscriptionspreis für die Centurie wird 1 Louisd'or sein. Herr *Vogel* rühmt die von ihm gesehene, aus derselben Quelle herrührenden Pflanzen als vortrefflich.

Herr Inspector *Krause* legt eine Anzahl Hefte der Gartenpflanzenabbildungen von *Verschaffelt* vor. Die brillante Ausführung derselben in Buntdruck wird allgemein bewundert. Daran knüpften sich Erläuterungen über Vaterland, Cultur etc. der abgebildeten Pflanzen und über Erzeugung von Varietäten überhaupt.

Der Vorsitzende stellt der Versammlung Herrn *Leipner* aus Clifton bei Bristol vor, welcher, aus Sachsen gebürtig, seit vielen Jahren in England lebt und sich besonders mit mikroskopischen Studien beschäftigt. Derselbe producirt ein mitgebrachtes Mikroskop von *A. Ross* in London, welches in hohem Grade die Aufmerksamkeit der Versammlung erregt, da bei uns die Gelegenheit, englische Mikroskope zu sehen und zu prüfen, sehr selten ist. Das Instrument ist nicht von der allergrössten Art, ist aber mit einer Menge von Vorrichtungen versehen, die in Deutschland ziemlich unbekannt sind. Dazu gehört unter andern das Paraboloid zur Beleuchtung von unten und vor Allem die bioculare Vorrichtung, bei welcher man mit beiden Augen zugleich den Gegenstand durch zwei Röhren sieht, wodurch derselbe vollkommen stereoskopisch erscheint. Bei vielen Objecten ist die Wirkung in der That eine überraschende. Inwiefern aber diese Art der Beobachtung zur Förderung wissenschaftlicher